

Mein Mauerbach

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 02/2010
www.meinmauerbach.at
Erscheinungsort: 3001 Mauerbach

Die Bürgermeisterzeitung der Mauerbacherinnen und Mauerbacher

Gemeinderatswahl am 14. März 2010



So wählen Sie richtig

Kommenden Sonntag, dem 14. März 2010, finden in Niederösterreich und damit auch in Mauerbach Gemeinderatswahlen statt. „Mein Mauerbach“ gibt ein paar wichtige Tipps zur Abgabe eines gültigen Stimmzettels.

Der wohl wichtigste „Tipp“ ist: Gehen Sie zur Wahl! Nützen Sie die Möglichkeit, mit einem Kreuzerl auf dem Stimmzettel über die Zukunft Ihrer Gemeinde mit zu entscheiden.

Die Reihenfolge der zur Wahl stehenden Parteien auf dem amtlichen Stimmzettel richtet sich nach dem Ergebnis der vergangenen Gemeinderatswahl. Das heißt: Die stimmenstärkste Fraktion – die „Liste Jelinek“ – steht in der obersten Zeile. Die Partei mit den zweitmeisten Stimmen in der zweiten Reihe, usw.

In jeder Zeile stehen neben dem Feld zum Ankreuzen die Kurzbezeichnung und dann der vollständige Name der kandidierenden Partei. Der Mauerbacher Stimmzettel weist dabei eine kleine Besonderheit auf: Da die Liste Jelinek des Bürgermeisters einfach unter ihrem Namen „Liste Jelinek“ antritt, ist in ihrer Zeile das Feld „Kurzbezeichnung“ leer.

Die Wähler/innen brauchen sich dadurch nicht irritieren lassen und können die Zeile ganz normal ankreuzen (siehe Abbildung).

Sie können Ihren Bürgermeister auch mit Vorzugsstimme wählen (siehe Bild links unten). Der Platz für Vorzugsstimmen ist am unteren Ende des Stimmzettels. Eine Vorzugsstimme kann nur für eine/n Kandidaten/in abgegeben werden.

Wer eine Vorzugsstimme auf einem Vorzugsstimmen-Wahlzettel zur Wahl mitbringt, steckt diesen gemeinsam mit dem amtlichen Stimmzettel ins Wahlkuvert.

Abschließend nochmals zur Erinnerung: Die Wahllokale in Mauerbach sind am 14. März von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Liste Nr.	Gewählte Partei	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input checked="" type="checkbox"/>		Liste Jelinek
2	<input type="checkbox"/>	ÖVP	VP Mauerbach
3	<input type="checkbox"/>	SPÖ	Mauerbacher SP
4	<input type="checkbox"/>	Grüne	
5	<input type="checkbox"/>	FPÖ	
6	<input type="checkbox"/>		

Vorzugsstimme/n:
Gottfried Jelinek

Ihr persönlicher Stimmzettel für die Gemeinderatswahl am 14. März 2010 in der Marktgemeinde Mauerbach

Liste Nr.	Gewählte Partei	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input checked="" type="checkbox"/>		Liste Jelinek
2	<input type="checkbox"/>	ÖVP	VP Mauerbach



Neue Konzepte für die Jugend

Es war keine erfreuliche Nachricht, die am Aschermittwoch in der NÖN zu lesen war: Gegen 33 Jugendliche aus Mauerbach zwischen 12 und 22 Jahren wurde Anzeige wegen Diebstählen, Sachbeschädigungen, Zündeln, usw. erstattet. Eine verantwortungsvolle Gemeindepolitik kann darüber nicht einfach hinwegsehen.

Ich habe daher als Bürgermeister Vertreter der Exekutive und in Krisensituationen erfahrene Pädagogen zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen, in dem neue Konzepte für die Jugend in Mauerbach diskutiert werden.

Ich sehe es als meine Aufgabe, den Ursachen solcher Entwicklungen auf den Grund zu gehen und kriminellen Kräften in unserer Gemeinde den Nährboden zu entziehen.

Bandenbildungen wie diese funktionieren überall nach dem gleichen Schema: Wenige Rädelsführer scharen Mitläufer um sich, die oft nur aus Unüberlegtheit und Übermut, aus dem Bedürfnis „dazugehören“ zu wollen, und manchmal auch aus Angst vor den Anführern mitmachen. Diesen Jugendlichen müssen wir noch bessere Alternativen bieten. Denn es ist weder in ihrem eigenen Interesse, noch im Interesse ihrer Eltern und der Gesellschaft, dass sie sich mit solchen Unüberlegtheiten die eigene Zukunft verbauen.

Mein Ziel ist, eine „Zukunftswerkstatt Mauerbach“ aufzubauen, die ein umfassendes Jugendkonzept erarbeitet – von Startwohnungen über einen eigenständigen Jugendtreff bis zur Graffiti-Zone in Mauerbach.

Und es wird auch zu prüfen sein, ob ein Kellerlokal, dessen Hauptattraktion billiger Alkohol für Jugendliche ist, wirklich eine Einrichtung „für“ die Jugend in Mauerbach ist.

Denn es ist schon seltsam, dass sich jetzt gerade jene in Schweigen hüllen, die sonst so tun, als hätten sie die „Jugend“ für sich alleine gepachtet.

Ihr Bürgermeister

Gottfried Jelinek
Gottfried Jelinek

FOTO: IMAGESLIFE.AT



FOTO: OTTO HAVELKA

Bürgerservice:

Aktionstag zum Thema „Hundeführschein“

Mauerbacher Hundehalter/innen, die mit ihrem Vierbeiner die Prüfung für den Hundeführschein ablegen wollen, können dies praktisch vor der Haustür tun: Auf Initiative der Liste Jelinek kommt am Samstag, dem 29. Mai, einer der führenden Hundexperten Österreichs nach Mauerbach, und führt Hundeführschein-Prüfungen gemeinsam mit einem Prüfer der Stadt Wien durch.

■ Mit dem Beschluss der Wiener Landesregierung, in der Bundeshauptstadt einen verpflichtenden Hundeführschein einzuführen, gewinnt das Thema auch vor den Toren Wiens höchste Aktualität. Susanne Pitschko, Kandidatin der Liste Jelinek für den Gemeinderat und Mitarbeiterin der „Tierecke“ in der Kronen Zeitung, erklärt, warum: „Man kann davon ausgehen, dass Niederösterreich und auch andere Bundesländer binnen Kurzem mit der Einführung des Hundeführscheins nachziehen werden. Darüber hinaus hat der Wiener Hundeführschein auch Auswirkungen auf Hundehalter aus den Bundesländern, die mit ihrem Hund in Wien unterwegs sind.“

Das Wiener Modell

Vorerst gilt die Hundeführschein-Pflicht nur für Hunde, die in Wien gemeldet sind und da wieder für bestimmte Rassen wie z.B. Rottweiler, Bitbull, Dobermann,

etc. Da aber auch Mischlingshunde erfasst werden sollen, wird die Regelung mittelfristig so aussehen, dass Hunde ab einem bestimmten Körpergewicht (etwa 20 kg) bzw. ab einer bestimmten Schulterhöhe Hundeführschein-pflichtig sind. Endziel ist, dass alle Wau-Wau's – auch Schoßhündchen, die in der Handtasche verstaut werden könnten – einen Hundeführschein benötigen.

Aber Achtung! Der Hundeführschein ist **kein** Zeugnis über die Gehorsamkeit des Hundes (siehe Kasten), sondern eine Bestätigung, dass Hundeführer/in **und** Hund fähig sind, Alltagssituationen sicher zu meistern. Daher wird der Hundeführschein für Herrl/Frauerl und Hund ausgestellt. Gehen mehrere Familienmitglieder regelmäßig mit dem Hund durch die Stadt, muss jede/r von ihnen eine Hundeführschein-Prüfung ablegen.

Hundehalter/innen und Hunde, aus anderen Bundesländern, die in Wien „zu Besuch“ sind, sind erst ab einer

So funktionieren die Hundeführschein-Prüfung

Die Hundeführschein-Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil werden Kenntnisse zur Hundehaltung oder auch zu Verhaltensweisen und Gesundheit des Hundes abgefragt. Einen aktuellen Katalog von Prüfungsfragen finden Sie z.B. unter www.naturerlich.wien.at.

Im praktischen Teil müssen Sie zeigen, dass Sie Alltagssituationen – unter Berücksichtigung des Wesens Ihres Hundes – sicher im Griff haben. Wenn Ihr Hund z.B. Artgenossen „zum Fressen gern“ hat, müssen sie zeigen, wie Sie einer Konfliktsituation aus dem Weg gehen (z.B. durch rechtzeitigen Wechsel der Straßenseite). Entscheidend ist daher nicht, ob Ihr Hund perfekt auf Kommandos folgt, sondern ob Sie eventuelle Gefahrensituationen frühzeitig abschätzen können und sich dem entsprechend mit Ihrem Hund verhalten.

Aufenthaltsdauer von vier Wochen Hundeführschein-pflichtig. Bis dahin gilt für sie aber absolute Beißkorb- und Leinenpflicht.

Mauerbacher Hunde sind einen Schritt voraus

Die „Liste Jelinek“ bietet Mauerbacher Hundehalter/innen schon jetzt die Möglichkeit, kostengünstig und vor der eigenen Haustür, einen Hundeführschein zu erwerben. Am Samstag, dem 29. Mai, kommt einer der renommiertesten Hundespezialisten, **Georg Sticha**, zertifizierter BSO-Sportmanager Master und Problemhundefachmann, bissachverständiger Zeuge vor Gericht, Ausbilder mitunter der Hundeführer des Deutschen Grenzschutzes usw. nach Mauerbach. Er wird zunächst in der Schlossparkhalle einen Diavortrag halten und anschließend mit dem Prüfer der Stadt Wien Hundeführschein-Prüfungen abnehmen. (Die genauen Uhrzeiten und Prüfungsplätze werden in einem gesonderten Rundschreiben und auf www.meinmauerbach.at bekannt gegeben. Der Besuch einer Hundeschule ist für die Teilnahme nicht Voraussetzung.

Wozu ein Hundeführschein?

Ziel des Hundeführscheins ist, dass Hundebesitzer/innen zeigen, dass sie im Alltag mit ihrem Hund richtig reagieren und damit die Sicherheit des Hundes und der Mitmenschen gewährleisten können.

Beispiel:

Ihr Hund hat eine „Vorliebe“ für Radfahrer. Bei der Hundeführschein-Prüfung geht es nicht darum, dass Ihr Hund plötzlich den Radfahrer ignoriert, sondern darum, dass der/die Hundhalter/in vorausschauend reagiert, indem er/sie z.B. mit dem Hund die Straßenseite wechselt.

Das Hauptaugenmerk der Hundeführschein-Prüfung liegt daher auf der vorausschauenden Handhabung des Hundes und nicht auf der Gehorsamsleitung. Daher müssen auch Hunde und Hundeführer/innen, die einschlägige Gehorsamsprüfungen (z.B. Begleithunde- oder Rettungshundeprüfungen) bestanden haben, eine Hundeführschein-Prüfung absolvieren.

Inhaber/innen einer „Mein Mauerbach“-BonusCard können die Hundeführschein-Prüfung in Mauerbach zum Selbstkostenpreis von 15,- Euro (statt 25,- Euro) absolvieren.

Viktor Gernot & His Best Friends begeistern Mauerbach

Fantastische Stimmung herrschte in der ausverkauften Schlossparkhalle in Mauerbach am Donnerstag, dem 18. Februar, beim Auftritt von Viktor Gernot und seinen besten Freunden.

— Bürgermeister Gottfried Jelinek und sein Team machten es möglich: Mit seiner musikalischen Revue „Bésame Mucho“ gastierte der beliebte Entertainer, Musical-Star, Kabarettist und TV-Liebling Viktor Gernot zum ersten Mal in Mauerbach – und feierte einen sensationellen Erfolg. Fast drei Stunden lang sorgte er mit seinen Musikern für eine fantastische Stimmung und riss das Publikum mit Parodien und kabarettistischen Einlagen zu Lachsalven hin.

In der Pause standen die Fans Schlange, um ein Autogramm ihres Lieblings zu ergattern und wurden dafür mit zwei Zugaben belohnt.

Bürgermeister Gottfried Jelinek erhielt eine signierte CD von Publikumsliebling Gernot überreicht und revanchierte sich mit einer „Mein Mauerbach“-Bonuscard. „Als Dankeschön für diesen tollen Abend und als Motivation, öfter unsere Gemeinde Mauerbach zu besuchen“.

Bgm. Gottfried Jelinek und Viktor Gernot hatten Spaß beim Smalltalk



FOTO: HELMUT WALLNER, IMAGESLIFE.AT

FOTO: HELMUT WALLNER, IMAGESLIFE.AT

Gelb ist nicht Schwarz

Die SPÖ setzt das Gerücht in Umlauf, ÖVP und Liste Jelinek würden sich nach den Gemeinderatswahlen zusammenschließen. Bürgermeister Gottfried Jelinek stellt dazu klar: „Die Liste Jelinek ist und bleibt eine unabhängige, überparteiliche Bürgerliste. Wir wollen weiterhin den Bürgermeister in Mauerbach stellen, und es gibt keine Abmachungen mit anderen Parteien.“

— Bürgermeister Gottfried Jelinek ist über die jüngsten Spekulationen seines Stellvertreters Erwin Hackl (SPÖ) ziemlich verärgert. „Offensichtlich fällt Herrn Hackl kein positiver Grund ein, warum die Mauerbacher/innen SPÖ wählen

sollten. Deshalb versucht er es mit wilden Märchengeschichten.“

Tatsache ist: Die Liste Jelinek stellt keine Überlegungen über Vereinbarungen mit anderen Parteien an, schon gar nicht über einen etwaigen Zusammenschluss. „Das wäre ja völlig absurd“, schüttelt Bürgermeister Jelinek den Kopf, „wir arbeiten doch nicht zehn Jahre an der Sanierung Mauerbachs, um dann die Früchte unserer Arbeit denen zu schenken, die uns immer wieder behindern“.

Und was die Spekulationen der SPÖ betreffend den Bürgermeister persönlich betrifft, stellt dieser klar: „Ich bin topfit, sonst würde ich nicht als Bürgermeister kandidieren. Aber ich lade Herrn Hackl gerne einmal zu einem Arbeitstag des Bürgermeisters ein, um sich von meiner Fitness überzeugen zu können.“

Einen kleinen Seitenhieb kann sich Bürgermeister Jelinek zum Abschluss nicht verkneifen: „Es wäre besser, Herr Hackl würde nicht spekulieren, sondern einmal das tun, was er verspricht – nämlich hackln für Mauerbach.“

Graffiti-Zone für Mauerbach

Bürgermeister Gottfried Jelinek stellt Plakatflächen bei der Schlossparkhalle als Graffiti-Zone für die Jugend zur Verfügung.

— Mauerbachs Jugend bekommt in unmittelbarer Nähe des Fun-Courts ein neues Betätigungsfeld. Die beiden Plakatflächen gegenüber der Schlossparkhalle stehen ab sofort als Graffiti-Zone zur Verfügung. „In vielen europäischen Städten haben sich solche Graffiti-Zonen sehr bewährt“, erklärt Bürgermeister Jelinek. Die Jugendlichen haben damit einen Platz, wo sie ganz legal ihrer Spray-Lust nachgehen können. Und oft sind die Spray-Gemälde so kreativ, dass sich die Graffiti-Zonen zu richtigen Sehenswürdigkeiten entwickeln. Je nachdem, wie stark die Graffiti-Zone frequentiert wird, sollen die Plakatflächen von Zeit zu Zeit überklebt werden, um Platz für neue Graffiti zu schaffen. „Vielleicht machen wir dann auch einmal einen Graffiti-Wettbewerb“, überlegt Jelinek.

FOTO: HEARTBEATBOX / PHOTOCASE.COM

Diskussion um Kindergarten- und Hort-Essen

Diskont-Food oder frisches Gemüse

Die ÖVP bekriftelte kürzlich, dass das Essen für unsere Kindergarten- und Hort-Kinder teurer sei als in ein paar anderen Gemeinden. – Dafür ist es besser!



FOTO: SEPFENBLÄSCHEN / PHOTOCASE.COM
MONTAGE: DESIGNPHASIS.AT

Es stimmt schon: In einigen Gemeinden ist das Kindergarten-Essen billiger als in Mauerbach. Wenn dies die ÖVP bekriftelt, verschweigt sie allerdings, dass der Lieferant des Kindergartenessens Gerhard Geritzer aus Gablitz, täglich frisch gekochtes, statt wie in den „günstigeren Gemeinden“ schockgefrostetes Essen, das dann im Kindergarten aufgewärmt wird, serviert. Die Mauerbacher Kindergärten haben täglich frisches Obst oder Gemüse, was in den „günstigeren Gemeinden“ nicht so ist.

Darüber hinaus können die Eltern in den Mauerbacher Kindergärten täglich Essen zu- und abbestellen, was in den „günstigeren Gemeinden“ nicht möglich ist.

Bleibt zu hoffen, dass die ÖVP-Vertreter/innen ihre eigenen Kinder nicht nach dem Prinzip „billigeres Essen“, sondern „gesünderes Essen“ ernähren.

Die Anmerkung der ÖVP, man solle lieber ortsansässige Betriebe unterstützen, ist völlig korrekt. Leider gibt es aus Mauerbach bis dato kein qualitativ gleichwertiges Angebot für das Kindergarten-Essen.

Allerdings werden sich manche Mauerbacher/innen jetzt fragen, warum der Ball der VP Mauerbach in Wien statt findet ...

Das sagen die Mauerbacher/innen (Teil 2)

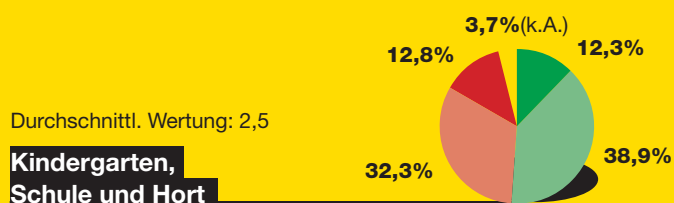
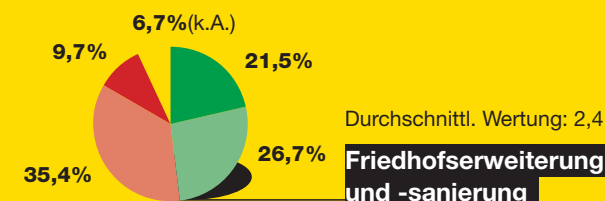
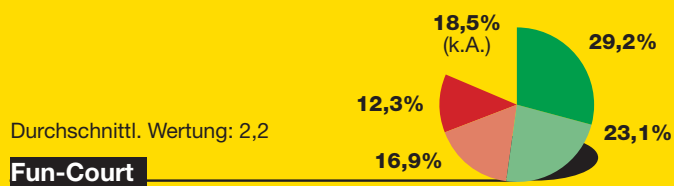
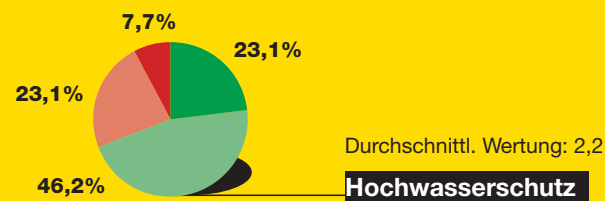
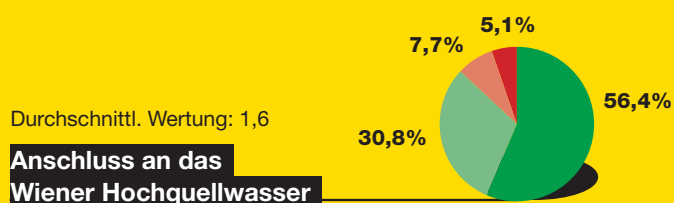
Bestnote für „

Bei der im Dezember 2009 durchgeführten Qualitativen Umfrage (siehe auch „Mein Mauerbach 1/2010“) wurden auch die Leistungen der Gemeinde unter Bürgermeister Gottfried Jelinek in den vergangenen Jahren beurteilt.

Unangefochtener Spitzenreiter in der Gunst der Mauerbacher/innen ist der Anschluss an das Netz des Wiener Hochquellwassers, der mit der Note 1,6 die mit Abstand beste Bewertung erhielt. Dahinter folgen der Hochwasserschutz, die von der Liste Jelinek seit Jahren geforderte Errichtung eines Fun-Courts sowie die Friedhofssanierung und der Ausbau von Kindergarten, Schule und Hort.

Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Gemeinde in den vergangenen Jahren?

- 1 völlig zufrieden
- 2 sehr zufrieden
- 3 weniger zufrieden
- 4 unzufrieden



Mein Mauerbach BonusCard

Nicht nur die Zahl der BonusCard-Inhaber/innen steigt ständig weiter an, auch die Vorteile und Vergünstigungen nehmen weiter zu.

Konkret gibt es zwei neue Unternehmen, die bei Vorweis einer „Mein Mauerbach“-BonusCard attraktive Vergünstigungen gewähren:

- Der **Gasthof Reinwald** bietet **5% Preisnachlass für Flaschenweine** aus der Vinothek und **20% Preisnachlass auf gratinierte Brote** in der Zwicklstube
- Der **Optiker Peter Sperk in Purkersdorf** („Optik am Hauptplatz“) bietet **20% Preisnachlass auf Brillen** und **15% Preisnachlass auf Gleitsichtbrillen**.

Nähere Informationen zur „Mein Mauerbach“-BonusCard und zu den aktuellen Vergünstigungen, sowie die Möglichkeit, eine BonusCard anzufordern finden Sie auch unter www.meinmauerbach.at

Wiener Wasser“

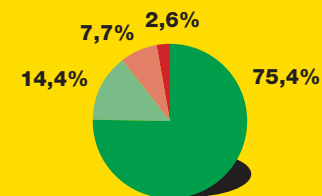
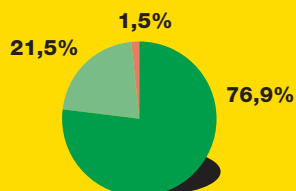
Entscheidend für die Lebensqualität der Mauerbacher/innen

Eine weitere Frage war „Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Bereiche für die Lebensqualität in Mauerbach“. Auch hier hat die Trinkwasser-Qualität absoluten Vorrang. Darüber hinaus haben für die Mauerbacher/innen vor allem die Erhaltung der Natur und des Erholungsraumes Wienerwald, Maßnahmen zur Sicherheit, zur medizinischen Versorgung und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr eine starke Bedeutung.

- 1 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 3 weniger wichtig
- 4 unwichtig

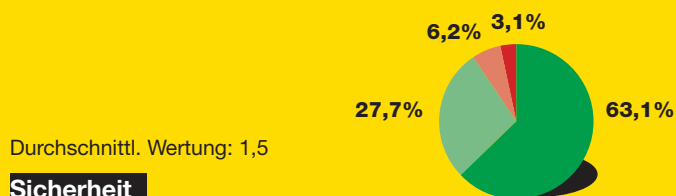
Durchschnittl. Wertung: 1,2

Trinkwasser-Qualität



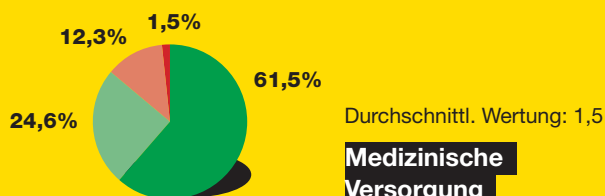
Durchschnittl. Wertung: 1,4

Natur und Wienerwald



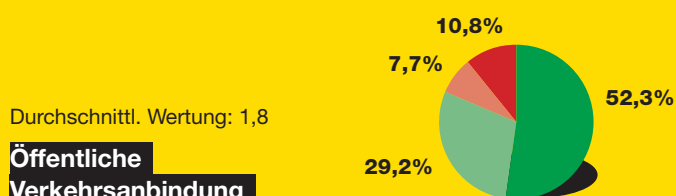
Durchschnittl. Wertung: 1,5

Sicherheit



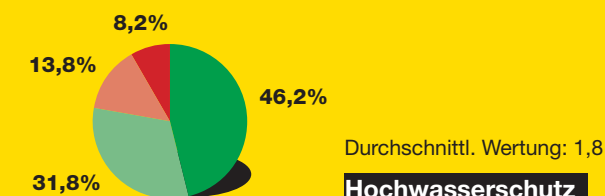
Durchschnittl. Wertung: 1,5

Medizinische Versorgung



Durchschnittl. Wertung: 1,8

Öffentliche Verkehrsanbindung



Durchschnittl. Wertung: 1,8

Hochwasserschutz

„Rattenfänger“



Piltere Pillen

Bei meinen Steifzügen durch Mauerbach bin ich auf eine schillernde Gestalt gestoßen: Aufstrebender Jungpolitiker, lustige Augen, neckisches Kinnbärtchen und ein Freund der Jugend wie er im Buche steht.

Was hat er nicht alles für die Mauerbacher Jugendlichen gemacht. Zum Beispiel einen Fun-Court „durchgesetzt“. Schade, dass unser Freund der Jugend noch gar nicht im Gemeinderat war, als andere die Errichtung eines Fun-Courts beantragten und „seine“ Parteifreunde dagegen stimmten.

Den N8BUZZ hat er natürlich auch durchgesetzt und jetzt kämpft unser Freund der Jugend ohne Rücksicht auf Verluste darum, dass der N8BUZZ nicht nur am Samstag, sondern auch schon am Freitag und vor Feiertagen in der Nacht fährt. Schade, dass meistens nicht einmal eine Handvoll Jugendlicher im N8BUZZ sitzt, obwohl Mauerbach und zwei weitere Gemeinden je 4.000,- Euro für den Bus locker machen und das Land Niederösterreich auch noch kräftig zuschießt. Für das Geld könnte man die Jugendlichen locker mit dem Taxi chauffieren, wie das auch unser Freund der Jugend macht. Er reist per Taxi an, um dann ein Stück mit dem N8BUZZ zu fahren, damit der Bus nicht ganz so leer und unrentabel ist.

Kostenbewusstsein ist überhaupt eine Stärke unseres Freundes der Jugend. Als bei der Bushaltestelle an der Ortseinfahrt nach Mauerbach eine Verkehrsinsel errichtet wurde, um den Autoverkehr zum Schutz der Ein- und Aussteigenden einzubremsen, ließ er eigens Plakate aufstellen um einzumahnen, dass ein Zebrastreifen genügt hätte. Schade, dass die Anrainer ganz anderer Meinung waren und sich wunderten, wer sich hier für Raserei einsetzt.

Und natürlich bietet unser Freund der Jugend auch einen Raum in einem Keller an. Als coolen Treffpunkt, wo sich Jugendliche so nebenbei auch einmal ungestört betrinken können. Schade, dass das mit einem vernünftigen Jugendtreffpunkt ziemlich wenig zu tun hat und auch den Eltern gar nicht gefällt.

Schade auch, dass jetzt 33 Jugendliche aus Mauerbach wegen zahlreicher Delikte wie Sachbeschädigung oder Diebstahl angezeigt werden. Aber ich bin mir sicher: Damit hat unser Freund der Jugend unter Garantie nicht das Geringste zu tun.

 **Liste 1**

www.listejelinek.at

**Ja zu
Jelinek**

Ja zu Mauerbach



Liste Jelinek

Das Team für Mauerbach

RHIZOM PR, DESIGNPRAXIS.AT, FOTO: IMAGES4LIFE.AT